

ZDB-Geschäftsgangsregel zum Umgang mit Splits (RAK/RDA)

Allgemeines

Die ZDB-Splitregeln für fortlaufende Ressourcen haben in den letzten Jahren einige Veränderungen erlebt:

Aktuell: Die Splitregeln richten sich nach:

[RDA 2.3.2.13.1 D-A-CH](#) (wesentliche Titeländerung) und [RDA 2.3.2.13.2 D-A-CH](#)

(geringfügige Titeländerung)

Weitere Hinweise siehe die [ZDB-Schulungsunterlagen Modul 5B: Neue Beschreibung und Keine neue Beschreibung](#)

Von 2007 bis 2015 galten folgende internationalen ZDB-Splitregeln (identisch mit den RDA-Splitregeln):

<http://www.zeitschriftendatenbank.de/erschliessung/arbeitsunterlagen/zeta/e221/>

Bis 2006 galten folgende ZDB-Splitregeln:

http://www.zeitschriftendatenbank.de/fileadmin/user_upload/ZDB/pdf/arbeitshilfen/E221_at.pdf

Im Folgenden wird aufgeführt, wie z. B. mit nachträglich bekannt werdenden wesentlichen Titeländerungen in RAK- und RDA-Daten umgegangen wird.

Hinweise zum Umgang mit Splits bei integrierenden Ressourcen s. [Erfassungshilfe Integrierende Ressourcen](#)

RAK-Daten

1. Laufende/offene Datensätze

Änderungen des aktuellen Haupttitels werden an den RDA-Splitregeln (s. oben) abgeglichen. Bei einer wesentlichen Titeländerung wird eine neue Beschreibung angelegt und beide Datensätze werden über [4244](#) miteinander verknüpft. Bei einer geringfügigen Änderung wird der Haupttitel im [Feld 4000](#) aktualisiert und die bisher gültige Form als frühester oder früherer Titel im [Feld 4213](#) verankert.

Bereits in 4213 erfasste Titelfassungen und Titelverknüpfungen in 4244, die auf der Grundlage der Splitregeln bis 2006 erstellt wurden (s. o.), werden nachträglich nicht an RDA-Regeln angepasst, es wird also nicht nachträglich gesplittet.

Liegt ein neuer Bestand für einen Vorgängertitel vor (wesentliche Änderung), wird eine neue Beschreibung angelegt und beide Datensätze werden über [4244](#) miteinander verknüpft.

Wurde ein Titel-Split bei einem laufenden RAK-Datensatz übersehen (kein 4213-Feld vorhanden), wird er nachträglich nach RDA ausgeführt.

Zum Umgang mit aktuellen Änderungen im Körperschaftsnamen s. die [Erfassungshilfe „Umgang mit RAK-Daten“](#). Wurde ein Körperschafts-Split bei einem laufenden RAK-Datensatz übersehen, wird er nachträglich gemäß der Erfassungshilfe ausgeführt.

Ggf. vorhandene Titelsplits in Vorgängerbeziehungen bleiben bestehen und werden nicht angepasst.

Statistische Berichte sind bisher nach den bis 2006 geltenden Splitregeln gesplittet worden (s. [ZETA E 221 Alt](#); [E 481](#), [E 211](#)). Bei Änderungen des aktuellen Haupttitels greifen die RDA-Splitregeln. Ausführliche Hinweise s. [Erfassungshilfe Statistische Berichte](#).

ZDB-Geschäftsgangsregel zum Umgang mit Splits (RAK/RDA)

2. Abgeschlossene Datensätze

Abgeschlossene Datensätze (dazu gehören auch vorläufig abgeschlossene Datensätze) werden i. d. R. nachträglich nicht gesplittet, sondern die wesentliche Titeländerung wird nachträglich im Feld 4213 verankert.

Auch Fehlinterpretationen in bestehenden 4213-Feldern werden nicht durch Neuaufnahmen ersetzt.

Das bezieht sich auch auf RAK-Urheberwerke. Wurde die Änderung des RAK-Urhebers übersehen, wird die neue Körperschaft im Feld 3110 verknüpft und in 4201 ein geeigneter Hinweis erfasst.

Wird ein Vorgänger-/Fortsetzungstitel erst nachträglich bekannt, wird eine neue RDA-Beschreibung angelegt, wenn diese Titeländerung bisher nicht (ganz/teilweise) durch die Zählung der betreffenden Titelaufnahme abgedeckt (und auch nicht im Feld 4213 verankert ist).

Ist eine wesentliche Titeländerung bereits ganz oder teilweise durch die Zählung abgedeckt, wird sie in 4213 verankert.

RDA-Daten

Änderungen des aktuellen Haupttitels werden jeweils an den RDA-Splitregeln abgeglichen.

Fehlinterpretationen in bestehenden 4213-Feldern werden durch neue Beschreibungen ersetzt

Für erst nachträglich bekannte wesentliche Titeländerungen werden neue Beschreibungen erstellt.

Auch abgeschlossene RDA-Datensätze werden ggf. nachträglich gesplittet